

Weihnachten 2025 im Pastoralen Raum Mechernich



Weihnachtsgrußwort

Der Zauber der Weihnacht

Vor einem halben Jahrhundert hatte Weihnachten für mich als Kind einen Zauber. Bis Weihnachten war es draußen dunkel. Es brannten kaum Lichter in den Fenstern. Weihnachtsmarktbesuche und Weihnachtslieder gab es vor Weihnachten nicht. Lediglich der Adventskranz wurde von Woche zu Woche um ein Kerzenlicht heller und wies auf das kommende Fest hin. Und dann kam der 24. Dezember. Das Wohnzimmer war den Tag über verschlossen. Erst abends durften wir Kinder hinein. Da strahlte dann ein Weihnachtsbaum mit brennenden Kerzen. Unter ihm lagen Geschenke. Auf dem Tisch standen Teller mit Orangen, Nüssen und Gebäck. Weihnachtslieder erklangen. Da war sie, die Weihnacht, die das Warten des Advents beendete.

Gerne denke ich an diese Zeit zurück. Heute frage ich mich, was hat den Zauber der Weihnacht ausgemacht, damals, und ist er heute noch zu erleben?

Damals war es mir gar nicht so bewusst wie heute, wie sehr wir uns in der dunklen und kalten Jahreszeit nach Licht, Wärme, Geborgenheit und letztlich nach Liebe sehnen. In meiner Kindheit war der Advent eine dunkle Jahreszeit, vor allem dann, wenn kein früher Schneefall das Mondlicht reflektierte. Mit Weihnachten änderte es sich dann schlagartig und das Licht der Weihnacht erhellt die Dunkelheit. Da war er, der Zauber der Heiligen Nacht. Das Licht der Weihnacht, das Wärme und Geborgenheit ausstrahlte.

Heute, so scheint es mir, suchen wir dieses Gefühl von Wärme und Geborgenheit auf den Weihnachtsmärkten oder bei Weihnachtsfeiern.

Das Miteinander, die Gemeinschaft mit anderen, der wärmende Glühwein und die in Dauerschleifen laufenden Weihnachtslieder sorgen meist für eine schöne heimelige Atmosphäre. Die vielen Lichterketten versuchen im Advent, die Dunkelheit zu vertreiben und uns auf Weihnachten einzustimmen. So wird der Advent zu einem Zu-Gehen auf Weihnachten, der mit vielen kleinen Lichtern den Weg leuchtet. Die Größe der Lichter ist nicht entscheidend, denn jedes Licht leuchtet irgendjemandem den Weg. Schade nur, dass mit den Festtagen dann alles schlagartig vorbei zu sein scheint. Die Lichterketten verschwinden, die Weihnachtslieder sind wir leid geworden, es wird dunkel und still um uns. Nur an den Wochenenden ist vereinzelt das Alaaf und Helau zu hören.

Was haben wir mit und aus Weihnachten gemacht?

Es scheint, als ob der Konsumrausch Weihnachten ganz und gar für sich vereinnahmt und instrumentalisiert hat. Für Gottes Botschaft – keine Zeit! Menschwerdung Gottes bei denen, die am Rande der Gesellschaft leben, bei den Armen und Notleidenden – auf gar keinen Fall, unmöglich! Gott als Retter und Erlöser - bloß nicht, eher als Störenfried, der dafür sorgt, dass wir zwei Tage lang nicht einkaufen können. Und wieso Gott? - Es kommt doch der Weihnachtsmann!

Es scheint, als ob der Zauber der Weihnacht verflogen sei, Ende, aus, vorbei!

Es scheint so. Und doch ist der Zauber der Weihnacht immer noch da. Nicht mehr so, wie in meiner Kindheit. Ich bin ja schließlich auch 50 Jahre älter. Der Wunsch nach Licht, Wärme, Geborgenheit und letztlich nach Liebe ist ungebrochen, vielleicht sogar noch viel größer als früher. Und wie das so mit solchen Wünschen oft ist, werden sie selten erfüllt, meinen wir. Doch wenn ich genau hinschaue, kann ich entdecken, dass es kleine Zeichen von Wärme, Geborgenheit und Liebe gibt. Der Zauber der Weihnacht ist nicht verflogen sondern heute nur versteckt. Er lässt sich immer noch finden, an Weihnachten, aber auch darüber hinaus, wenn die Lichter wieder ausgehen. Wenn ich genau hinschaue, wenn ich fühle und mein Herz öffne, kann ich ihn entdecken. Dann sehe ich im Kind in der Krippe den für uns Mensch gewordenen Gott. Ich erkenne Gottes Liebe, die mich verändern will, die mich erfüllen möchte. Ich spüre, wie etwas Wärme in mir entsteht – und nicht nur in mir. Ich entdecke, dass wir uns in den Weihnachtstagen viel näher zu sein scheinen als sonst im Jahr, wir uns gegenseitig liebevoll begegnen und uns so Annahme und Geborgenheit schenken. Wärme und Liebe breiten sich aus. Da ist er dann, der Zauber der Weihnacht. Gott ist mitten unter uns da, angekommen, lebendig.

Ich wünsche Ihnen das Erleben dieses Zaubers der Weihnacht. In diesem Sinne frohe und gesegnete Weihnachtstage und ein Neues Jahr voller Liebe.

Ihr Erik Pühringer

Beichtgelegenheit vor Weihnachten:

Bleibuir: Dienstag, 23.12.2025

17.00 Uhr Kinder- u. Jugendbeichte, 19.00 Uhr Erwachsenenbeichte (kein Bußgottesdienst!)

Mechernich Freitag 12.12.2025 18.30 Uhr Friedensgottesdienst in der Pfarrkirche

Verkündigung der Weihnachtsbotschaft an Heiligabend

15.00 Uhr **Roggendorf**

15.00 Uhr **Strempt**

16.30 Uhr **Eiserfey**

17.00 Uhr **Kallmuth**

17.00 Uhr **Harzheim**

Gottesdienste an den Feiertagen

Mittwoch 24.12.2025 Heiligabend

16.00 Uhr **Floisdorf** Krippenfeier

16.00 Uhr **Kalenberg** weihnachtliche Feier für Familien

16.00 Uhr **Mechernich** Wortgottesdienst für Familien m. Krippenspiel

16.00 Uhr **Vussem** Krippenfeier

16.30 Uhr **Weyer** Krippenfeier

16.30 Uhr **Communio in Christo** Christmette in der Cafeteria mit der Folk AG aus Steinfeld

17.00 Uhr **Nöthen** Christmette

18.00 Uhr **Bleibuir** Christmette

18.00 Uhr **Weyer** Christmette mit Chor Kallmuth / Weyer

19.00 Uhr **Kalenberg** Christmette

23.00 Uhr **Mechernich** Christmette Alte Kirche

Donnerstag 25.12.2025 1. Weihnachtstag

09.00 Uhr **Eicks** mit Kindersegnung

09.00 Uhr **Holzheim** Baustellengottesdienst in der Kirche

09.15 Uhr **Krankenhauskapelle** Wortgottesfeier

10.00 Uhr **Communio in Christo** Hauskapelle

10.45 Uhr **Berg** mit Kindersegnung

10.45 Uhr **Vussem**

Freitag 26.12.2025 2. Weihnachtstag

09.00 Uhr **Eiserfey**

09.00 Uhr **Glehn** mit Kindersegnung

09.30 Uhr **Breitenbenden** Wortgottesdienst

10.00 Uhr **Communio in Christo** Hauskapelle

10.45 Uhr **Floisdorf** mit Kindersegnung, vorher Rosenkranz

10.45 Uhr **Mechernich**

Samstag 27.12.2025

17.30 Uhr **Nöthen**

19.00 Uhr **Glehn** mit Aussendung Sternsinger, vorher Rosenkranz

19.00 Uhr **Strempt** Wortgottesfeier

19.00 Uhr **Weyer**

Sonntag 28.12.2025

09.00 Uhr **Eicks**

09.00 Uhr **Harzheim**

09.00 Uhr **Kallmuth** Wortgottesfeier

09.15 Uhr **Krankenhaus** Wortgottesfeier

10.45 Uhr **Bleibuir** mit Kindersegnung

10.45 Uhr **Mechernich**

15.00 Uhr **Mechernich** Krippensingen

14-16 Uhr **Roggendorf** Krippencafe

Dienstag 30.12.2025

08.00 Uhr **Bleibuir**

09.00 Uhr **Mechernich**

Jahreswechsel

Mittwoch 31.12. Silvester

17.00 Uhr **Communio in Christo** Jahresabschlussmesse in der Hauskapelle

17.30 Uhr **Harzheim** Jahresabschluss

19.00 Uhr **Strempt** Jahresabschluss

19.00 Uhr **Floisdorf** Jahresabschluss, vorher Rosenkranz

23.30 Uhr **Alte Kirche Mechernich** Besinnliches zum Jahreswechsel



Donnerstag 01.01.2026 Neujahr

09.00 Uhr **Berg**

10.00 Uhr **Communio in Christo** Hauskapelle

10.45 Uhr **Bleibuir**

10.45 Uhr **Kallmuth**

10.45 Uhr **Mechernich**